

Streit schlichten in der Grundschule Berg



Diakonie-Projekt „GegenWind“

Beim Diakonie-Projekt „GegenWind“ geht es um Konfliktschlichtung. Die Grundschule Berg praktiziert die Methode. Jetzt gab es ein Zertifikat dafür.

Maja und Paul sind gerade in die zweite Klasse gekommen und haben schon eine wichtige Aufgabe in ihrer Grundschule Berg in Eilenburg: Die beiden sind von ihren Mitschülern zu Streitschlichtern gewählt worden. Seit drei Jahren gibt es das Projekt an der Grundschule, jetzt gab es die Zertifizierung aus den Händen von Projektleiterin Yvonne Eichler. Die Sozialpädagogin der Diakonie ist verantwortlich für das Projekt „GegenWind“, bei dem es unter anderem auch um Konfliktschlichtung geht.

„Streitschlichtung ist eine Methode, die Streitende unterstützt, eine Lösung zu finden, mit der beide Parteien zufrieden sind – also eine sogenannte Gewinner-Gewinner-Lösung zu erreichen“, erklärt Viola Alber, Hortleiterin der Berg-Grundschule, den Ansatz. Dafür werden die Streitschlichter erst gewählt, danach geschult und nach bestandener Prüfung ganz offiziell eingesetzt.

Beitrag zum positiven Schulklima

Streitschlichtung ist ein Beitrag zu einem positiven Schulklima. Die Schüler müssen nicht beim Lehrer petzen und vor allem jüngere Schüler erhalten durch die Schlichter Schutz und Hilfe. „Alle machen die Erfahrung, dass Gespräche etwas bewirken und Konflikte ohne körperliche Gewalt gelöst werden können. In schwierigen Fällen können

sich die Lehrer oder Erzieher mit den Streitschlichtern beraten“, sagt Yvonne Eichler.

Zweimal Zweiter

Erfolgreichen Berg-Schul-Fußballer können auf Endrundenteilnahme hoffen.

Sport wird in der Grundschule Berg großgeschrieben. Und zwar nicht nur der Schulsport. Die Schule nimmt auch regelmäßig an den Sparkassen Kinder- & Jugendspielen des Kreissportbundes Nordsachsen teil. Beim Fußballvorrunden-Turnier in Bad Dübren belegten die beiden Berg-Schul-Teams jeweils den zweiten Platz. „Die Kinder genießen die Abwechslung zum Schulalltag. Alle waren mit Feuereifer dabei“, freute sich Schulleiterin Uta Scherbacher über ihre Fußballer. Jetzt hoffen alle auf die Qualifikation für die Endrunde in Oschatz, bei der dann auch die Viertklässler mitmischen können. Die waren am Turniertag auf Exkursionsfahrt in Dresden.



Glücklich und zufrieden: die Berg-Schul-Fußballer der ersten, zweiten und dritten Klasse.